

Aktivitäten von Oberlausitzer Mundart- und Trachtenfreunden

Heimatfreund Hans Klecker informiert

Zittau, den 20.09.2023

1. Oberlausitzer Wort des Jahres 2023

Es sind um die 300 Vorschläge für das Oberlausitzer Wort 2023 eingegangen. Die Stimmen sind ausgezählt, die Mundartpfleger des Lusatia-Verbandes e.V. haben getagt und entschieden. Das Oberlausitzer Wort 2023 sollte aus der Kategorie "Brauchtum, Volksbelustigungen und Gesellschaftsspiele" vom Publikum ermittelt werden. Leider kam etwa die Hälfte der Stimmen nicht in die Wertung, denn "Abernmauke", "Furzwulle", "Kließlroaffer" oder "seechn" haben nichts mit Bräuchen zu tun.

Platzierung

5. Rang: *Foaasnachtsnoarrn* (Fastnachtsnarren) 5,3 %

4. Rang: *Flenntippl* (Rübengeister) 6,3 %

3. Rang: *Schissn* (Schützenfest) 7,3 %

2. Rang: *Lichtngang, Lichtngänger, Zu Lichtn gihn* (Abendlicher Besuch in einem beleuchteten Haus): 8,7 %

1. Rang: *Voglhuckst* (Vogelhochzeit): 9,2 %

Von den Kinderspielen liegt *Kastlhuppm* bzw. *Huppekastl* mit 4,4 % am weitesten vorne. Von den Volksbelustigungen hat die *Weibermihle* (Riesenrad) die meisten Stimmen erhalten.

2. Herausgabe des Buches "Der Oberlausitzer und seine Mundart" von Hans Klecker im Frühjahr 2023

Wissenswertes über die Herkunft der Oberlausitzer, über die Entstehung des Namens Oberlausitz, des Oberlausitzer r(R)s, des Oberlausitzer Kennwortes "oack".

Aufzählung Oberlausitzer Namen von Tieren, Pflanzen, Pilzen. Spitznamen von Personen, Städten und Gemeinden u. v. m. Es kann bei Hans Klecker (info@hansklecker.de) für 16.90 EUR oder im Buchhandel erworben werden.

3. Eibauer Bier- und Traditionszug

Der 29. Bierzug fand am 25. Juni 2023 statt. Die „Interessengemeinschaft Oberlausitzer Mundart und Trachten“ gestaltete im Bild 5 „Ustern a dr Äberlausitz“. Es beteiligten sich 38 Personen in Oberlausitzer Tracht, darunter drei prominente

Oberlausitzer Politiker (Landrat Dr. Stephan Meyer, Florian Oest, Conrad Clemens). Im Vordergrund des Bildes wurde auf den Oberlausitztag hinweisen. Es folgte die Birkenfuhre von Sebastian Bergmann aus Dittersbach. Am Schluss wurden alte Osterbräuche ausgeübt, z. B.: „Frische-Grün-schlagen“ mit der Osterrute und Bespritzen mit Osterwasser. Ein Film von Marcel Paul befindet sich auf https://www.youtube.com/channel/UC_abxRG03UhuybAVR3IAhxA/videos.

4. Tag der Oberlausitz

Zu den Veranstaltungen zum Oberlausitztag möchte ich drei Aktivitäten besonders hervorheben. Das wären die Einweihung der polnisch-deutschen Informationstafel über den Tafelstein, den höchsten Punkt der Oberlausitz in Bad Flinsberg (Swieradow Zdroj) am 19.08.2023, das 8. Oberlausitzer Heimattreffen am 20.08.2023 im Klostergarten des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau und die Veranstaltung 10. Tag der Oberlausitz vor dem Görlitzer Rathaus am 26.08.2023.

4.1. Polnisch-deutsche Informationstafel an der Gondelbahn in Bad Flinsberg

Einige Oberlausitzer Heimatfreunde des Bürgerforums Oberlausitz besuchten am 19.08.2023 Bad Flinsberg (Swieradow Zdrój) und Bad Schwarzbach (Czerniawa Zdrój). Zwischen beiden Orten verläuft die historische schlesische Grenze entlang der Schwarzbach (Czarny Potok). Es wurden der schlesische und der Oberlausitzer Grenzpfahl am Schwarzbach besichtigt, die der dortige Heimatverein unter der Leitung von Bartosz Kijewski aufgestellt hat. Auch wurde das Oberlausitzwappen an der Grundschule des Grenzdorfes (Graniczna), einem Ortsteil von Schwarzbach, aufgesucht. Herr Kijewski wurde gebeten, den von Hans Klecker besorgten Wegweiser Płyta/Tafelstein am Kammweg vom Heufuder zur Tafelfichte in unmittelbarer Nähe der polnisch-tschechischen Grenze anzubringen, was auch dankenswerterweise geschehen ist.

4.2. Oberlausitzer Heimattreffen

Unter Federführung des Lusatia-Verbandes e.V. und des Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. gestalteten mehrere Oberlausitzer Volkskunstgruppen ein Heimatprogramm am Kräutersonntag im Klostergarten des Klosters St. Marienstern mit dem Titel „Vom Gebirge bis zum Heideland“. Folgende Gruppen wirkten mit: Burkauer Musikanten, Dorfensemble Bertsdorf, Heimatchor Lückendorf, Männergesangsverein Ruhland e.V., Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz, Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch und die Gruppe „Mission X“. Als Solisten traten die Mundartsprecher Karin Renger, Johannes Bielzig, Hans Klecker und Leon Lichtenberg auf. Die Gewinner des Preissauschreibens „Wie gut kennen

Sie die Oberlausitz?“ wurden aufgerufen und erhielten bei Anwesenheit ihre Gewinne. Das Oberlausitzer Wort des Jahres 2023 „*Voglhuckst*“ wurde bekanntgegeben und drei Gewinner von Büchern und Oberlausitzer Keramik auf der Bühne öffentlich per Los ermittelt. Der Lusatia-Verband war im Klostergarten mit seinem Stand präsent.

4.3. Tag der Oberlausitz in Görlitz

Gerd Münzberg vom Bürgerforum Oberlausitz organisierte innerhalb des Görlitzer Altstadtfestes am 26.08.2023 eine bunte Veranstaltung mit polnischen und deutschen Volkskünstlern vor dem Görlitzer Rathaus. In Erinnerung an den Neubau des Görlitzer Rathauses vor 120 Jahren und der Gründung des Sechsstädtebundes am 21. August 1346 nahmen u. a. die Oberbürgermeister oder ihre Stellvertreter der Oberlausitzer Sechsstädte und der Görlitzer Landrat Dr. Stephan Meyer teil. Er und der Oberbürgermeister von Görlitz, Octavian Ursu, hielten eine Ansprache. Der Lusatia-Stand machte Werbung für die Oberlausitz. Das Oberlausitzer Wort des Jahres 2023 wurde zum dritten Male bekanntgegeben. Aus Deutschland nahmen der „Historische Kaiserzug Karl IV.“ aus Oybin und die „Volksspielkunst Thalia Jonsdorf“ mit Programmen dran teil. Die Jonsdorfer Heimat- und Mundartgruppe wurde vom Landrat Dr. Stephan Meyer mit einer Ehren-Urkunde ausgezeichnet.

5. Wanderung des Lusatia-Verbandes e.V. auf den Tafelstein und die Tafelfichte

Am 17. September 2023 organisierte die Fachgruppe „Wandern, Wege und Tourismus“ des Lusatia-Verbandes eine Wanderung von Bad Flinsberg über den Heufuder (Stóg Izerski), das Schneeloch, Körnerdenkmal zum neuen Aussichtsturm auf der Tafelfichte (polnisch Smrek, tschechisch Smrk). Weiter ging es zum Tafelstein (tsch. "Tabulový kámen", poln. "Płyta"), entlang am Grenzwasser (Graniczna), über den Görlitzer Platz, den Dreßlerberg nach Bad Schwarzbach (Czerniawa Zdrój). 102 Personen in zwei Bussen und einem PKW beteiligten sich an der Wanderung. Auf der Wegstrecke wurden mehrere Oberlausitzfahnen geschwenkt. Unsere Hymne „Oberlausitz, geliebtes Heimatland“ wurde von den beiden Cunewalder Heimatfreunden Karin und Achim Petrich mit Musikbegleitung auf dem Aussichtsturm auf der Tafelfichte und beim Tafelstein unter Beteiligung der Wandergruppe gesungen. Der Anlass der Wanderung war das 20. Jubiläum des neuen Aussichtsturmes auf der Tafelfichte und das 15. Jubiläum der Einweihung des neuen Tafelsteins. Er steht fünf Meter neben dem historischen Dreiländerpunkt Böhmen (Österreich) – Oberlausitz (Sachsen) – Schlesien (Preußen) beim Grenzstein 64/4. Der Tafelstein befindet sich auf dem höchsten Punkt der Oberlausitz (1072 Meter) am Nordhang der Tafelfichte. Ein herzliches Dankeschön gehen an Maik Hübschmann,

der die Wanderung vortrefflich organisiert hat, und an die beiden Musikanten Karin und Achim. Hans Klecker hat in beiden Bussen die Bedeutung des Tafelsteins für die Oberlausitz und den Werdegang der Aufstellung des neuen Tafelsteins erläutert. Ein Dankeschön geht auch an Marila und Marcel Paul, die einen Film von der Wanderung drehten: https://www.youtube.com/channel/UC_abxRG03UhuybAVR31AhxA/videos.

6. Oberlausitzer Hausbuch 2024

Das Oberlausitzer Hausbuch 2024 vom Via Regia Verlag ist am 20.09.2023 erschienen. In dem Almanach findet man landes- und volkskundliche Beiträge, auch zwei Artikel über die Oberlausitzer Mundartwörter und Gedichte und Geschichten in Oberlausitzer Mundart. Das Hausbuch ist sehr zu empfehlen.

7. Imsunst schoarrt keene Henne (zur Zeit im Druck)

Neues und vermutlich letztes Mundartbuch von Hans Klecker mit 130 spaßigen Oberlausitzer Gedichten und Geschichten von 21 Mundartschreibern und vielen lustigen Fotos. Das Buch erscheint im November im Handel. Herausgeber: Wolfgang & Marion Berndt, Satz- und Druckvermittlung.

8. Präsentation von Zittauer und Südoberlausitzer Schriftstellern

Der Zittauer Schreibzirkel ehrt in einer Ausstellung in der Christian-Weise-Bibliothek (Salzhaus) Oberlausitzer Schriftsteller und Schriftstellerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Ausstellung wird im November eröffnet. Vorgestellt werden Hilde Flex, Inge Handschick, Lisa Tetzner, Klaus Günzel, Willi Meinck, Kurt David und Kurt Piehler.

(Kurt Piehler ist der Schöpfer des Liedes „Oberlausitz, geliebtes Heimatland“; er hat weitere 37 Oberlausitzer Lieder geschaffen, davon die meisten in Oberlausitzer Mundart, darunter auch „*'s Lied vun klenn Bahnl*“ und „*Ba uns derheeme*“.)

9. Vorschläge für das Oberlausitzer Wort des Jahres 2024 aus der Kategorie: „Haustiere und heimische Wildtiere in Oberlausitzer Mundart“

Die Mundartpfleger haben entschieden, für das Oberlausitzer Mundartwort 2024 zwölf Tiernamen vorzugeben. Eine Vorauswahl macht sich erforderlich, damit die Mundartfreunde nicht zum zehnten Male wieder *Abernmauke*, *Teichlmauke*,

Hietroibratl, Kließlroaffer, Furzwulle, jechen, seechn, oack oder *nu* (ja) und andere Mundartwörter vorschlagen, die mit Tieren nichts zu tun haben. Im letzten Jahr war die Hälfte der Einsendungen unbrauchbar. Die vorgeschlagenen Wörter hatten keinen Bezug zur vorgegebenen Kategorie Brauchtum, Volksbelustigung, Gesellschaftsspiel. Wenn man einen (christlichen, heidnischen) Volksbrauch sucht, kann man nicht *Abern* oder *Kraatschn* vorschlagen. Ich war von der Intelligenz meiner Oberlausitzer sehr enttäuscht.

Vorauswahl

Groashupper, Groasehupper, Groashiplch: Heuschrecke, Grille

Hippe, Hippl, Ziegehippl, Mähhippl, Meppe: Hausziege, Zickel

Huntschl: Ferkel, Frischling

Hurnse, Hurlze, Irlze: Hornisse

Kaularschl: Kaulquappe

Krautscheißer: Kohlweißling

Rutkatl: Rotkehlchen

Seechomse, Omse, Ommse, Ummse: (Piss)ameise

Scheps, Schepschl, Mähschepschl: Schaf, Schöps

Schmeeße, Schweeße: Schmeißfliege

Teichuchse, Mooruchse, Muhruchse: Große Rohrdommel

Tschibbl, Tschiebl, Schibbl, Schiebl: Küken

Es können auch weitere Oberlausitzer Tiernamen eingesendet werden, wie für Rinder, Eichelhäher, Maulwürfe, Marienkäfer, Frösche, Kröten usw. Ich kenne alleine bei Marienkäfern 25 Bezeichnungen bzw. Lautformen, deshalb ist der beliebte Käfer in der Vorauswahl nicht aufgezählt, trotzdem kann er als Wort des Jahres vorgeschlagen werden. Von den nicht zur Wahl stehenden Tiernamen wird auch der am häufigsten vorgeschlagene Tiername veröffentlicht und kommt in die Lostrommel bei der Ziehung der Gewinner von Büchern und Oberlausitzer Keramik.

10. Oberlausitzer Heimattreffen 2024

Das 9. Oberlausitzer Heimattreffen findet am 15. Juni 2024 in Oderwitz statt. Heimat- und Mundartgruppen, Volkstanz- und Trachtengruppe und Volkschöre mit Oberlausitzer Kolorit, die gerne auftreten möchten, können sich bei mir gerne voranmelden. Die Entscheidung trifft der Vorstand des Lusatia-Verbandes.

11. Festumzug in Oderwitz

Am 16. Juni findet anlässlich der 700-Jahrfeier von Oderwitz ein Festumzug durch die Gemeinde statt. Die Interessengemeinschaft Oberlausitzer Mundart und Trachten bemüht sich um eine Teilnahme. Ich schlage die Darstellung eines Altoberlausitzer Hochzeitzuges aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor. Ein junges Paar aus Görlitz hat sein Einverständnis erklärt, sich als Brautpaar zu beteiligen.

12. Veranstaltungen zum 11. Oberlausitztag 2024

Die Veranstaltungen zum 11. Oberlausitztag, am 21.08.2024, finden vom 10. bis zum 25. August statt.